

I. Vorlage

Beratungsfolge - Gremium	Termin	Status
Ausschuss für Schule, Bildung, Sport und Gesundheit	22.01.2026	öffentlich - Beschluss
Ausschuss für Jugendhilfe und Jugendangelegenheiten	04.02.2026	öffentlich - Beschluss

Frühkindliche Bildung - 1. Bericht zu Ergebnissen der Schuleingangsuntersuchung (2017-25)

Aktenzeichen / Geschäftszeichen

Anlagen:

Bildungsbericht Reihe #2 - Frühkindliche Bildung, Betreuung und Erziehung in der Stadt Fürth - Ergebnisse der Befragung des *Bildungsbüros* in Zusammenarbeit mit dem *Jugendärztlichen Dienst* zur Schuleingangsuntersuchung

Beschlussvorschlag:

Für den Ausschuss für Schule, Bildung, Sport und Gesundheit:

Der Ausschuss nimmt den Bericht der Bildungsbüros zur Kenntnis und beauftragt das Bildungsbüro mit der Fortsetzung der Berichterstattung.

Für den Ausschuss für Jugendhilfe und Jugendhilfeangelegenheiten:

Der Ausschuss nimmt den Bericht der Bildungsbüros zur Kenntnis und beauftragt das Bildungsbüro mit der Fortsetzung der Berichterstattung.

Sachverhalt:

Das Bildungsbüro legt zum ersten Mal einen Sonderbericht mit Ergebnissen einer Befragung zur Schuleingangsuntersuchung vor. Bei dieser werden mit tatkräftiger Unterstützung durch den Jugendärztlichen Dienst alle Eltern der untersuchten Vorschulkinder seit dem Untersuchungsjahr 2016/17 eingeladen, einen kurzen Fragebogen zu Kita-Besuch und Unterstützungsbedarfen ihres Kindes auszufüllen.

Im Durchschnitt nehmen zwei Drittel aller Familien an dieser Befragung teil, was detaillierte Aussagen auch auf Ebene der einzelnen Grundschulsprengele erlaubt. Weitergehende Analysen zeigen, dass die erhobenen Daten sehr gut mit den amtlichen Daten zur sozialen Lage überein-

stimmen und man daher von einem weitgehend repräsentativen Abbild der Fürther Familien mit Kindern im Vorschulalter ausgehen kann. Bislang unzureichend berücksichtigt sind allerdings Familien, die gar nicht des Deutschen mächtig sind.

Die wichtigsten Befunde in Kürze:

- Zwischen 2016/17 und 2024/25 ist die durchschnittliche Kita-Besuchsdauer um knapp drei Monate gestiegen. Fast 60 Prozent der besuchten zuletzt eine Krippe, über 85 Prozent mindestens drei Jahre lang einen Kindergarten.
- Ob ein Kind eine Krippe besucht, hängt in starkem Maße von seiner sozialen Herkunft ab. Kinder aus Haushalten mit niedriger formaler Bildung, fehlender beruflicher Integration der Mutter und einer anderen Familiensprache als Deutsch besuchen deutlich seltener eine Krippe.
- Familien mit niedriger formaler Bildung, fehlenden Sprachkenntnissen oder Zuwanderungsgeschichte berichten häufiger, keinen Platz gefunden zu haben oder sich aus Kostengründen gegen eine Krippenbetreuung entschieden zu haben.
- Der Zusammenhang zwischen Kindergartenbesuch und sozialer Herkunft ist weniger stark ausgeprägt. In den schwächsten Gruppen (kein Schulabschluss der Mutter, Familiensprache nicht Deutsch, Mutter nicht erwerbstätig) ist er allerdings deutlich niedriger.
- Der Einfluss der sozialen Herkunft auf den Kita-Besuch hat sich im betrachteten Zeitraum tendenziell erhöht. Kinder aus Familien mit einer höheren formalen Bildung und berufstätigen Müttern besuchten zuletzt deutlich länger eine Kita. In Familien mit einer niedrigen formalen Bildung und nicht erwerbstätigen Müttern ist die Zunahme geringer.

Der Befund, dass der Bildungserfolg in Deutschland stärker als in anderen entwickelten Ländern von der sozialen Herkunft abhängt, zeigt sich im Bereich der frühkindlichen Bildung auch in der Stadt Fürth. Dies ist insofern besonders problematisch, als dass in den ersten sechs Lebensjahren die Weichen gestellt werden, in welchem Maße die soziale Herkunft über den weiteren Bildungsweg entscheidet. Will man diesen engen Zusammenhang aufbrechen und die Teilhabechancen benachteiligter Kinder verbessern, müssen Maßnahmen ergriffen werden, um mehr soziale schwache Familien für einen Krippen- und Kindergartenbesuch ihres Kindes zu gewinnen. Zu diesen Maßnahmen können unter anderem gehören:

- Der Ausbau mehrsprachiger und leicht verständlicher Informationsmaterialien zu Krippen- und Kindergarten-Angeboten, Kosten und Anmeldewegen, auch über niedrigschwellige Infokanäle (bspw. WhatsApp, Telegram, Werbung im Außenbereich).
- Eine systematische Elternansprache, bspw. durch Kinderärzt*innen, Hebammen, Beratungsstellen, Stadtteilzentren.
- Der Ausbau von Anreizen, Unterstützungs- und Informationsangeboten, die Müttern eine frühere Rückkehr in den Beruf oder die Aufnahme einer Beschäftigung ermöglichen.
- In Zeiten rückläufiger Geburtenzahlen sollten diese schwer erreichbaren Familien explizit als Zielgruppe für Kitas verstanden werden, um vorhandene Betreuungsplätze besetzen zu können.

Näheres ist der Anlage sowie dem mündlichen Vortrag während der Sitzung zu entnehmen.

Finanzierung:

Finanzielle Auswirkungen		jährliche Folgekosten				
<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	Gesamtkosten	€	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	€
Veranschlagung im Haushalt						
<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	Hst.	Budget-Nr.	im	<input type="checkbox"/> Vwhh	<input type="checkbox"/> Vmhh
wenn nein, Deckungsvorschlag:						

Prüfung der Klimarelevanz:

<input checked="" type="checkbox"/>	Prüfung der Klimarelevanz nicht notwendig			
<input type="checkbox"/> -- Stark negative Klimawirkung	<input type="checkbox"/> - Negative Klimawirkung	<input type="checkbox"/> 0 Keine oder geringe Klimawirkung	<input type="checkbox"/> + Positive Klimawirkung	<input type="checkbox"/> ++ Stark positive Klimawirkung
Begründung: <input type="text"/>				
Alternativvorschlag (nur bei stark negativer Klimawirkung auszufüllen): <input type="text"/>				

Beteiligungen

- II. BMPA / SD zur Versendung mit der Tagesordnung
- III. Beschluss zurück an **Bildungsbüro**

Fürth, 22.01.2026

gez. Braun

Unterschrift der Referentin bzw.
des Referenten

Bildungsbüro Bronnenmeyer, Veit	Telefon: (0911) 974-1015
------------------------------------	-----------------------------

Folgende Beratungsergebnisse sind vorhanden:

**Ergebnis aus der Sitzung: Ausschuss für Schule, Bildung, Sport und Gesundheit am
22.01.2026**

Protokollnotiz:

Beschluss:

Beschluss:

**Ergebnis aus der Sitzung: Ausschuss für Jugendhilfe und Jugendangelegenheiten am
04.02.2026**

Protokollnotiz:

Beschluss:

Beschluss: